Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 75. Dresden, am 17. Juli **1861.**

Fünfundsiebzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 4. Juli 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 507). — Entschuldigung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung L des Ausgabebudgets, den Bauetat betr. und zwar Pos. 85 bis 89 c.

Die Sitzung beginnt Vormittags 11 Uhr 32 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn v. Beust, der Herren königlichen Commissare Geheimen Raths v. Ehrenstein und Geheimen Raths Dr. Marschiner und 29 Kammermitgliedern mit Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung durch Secretär v. Egidy, welches ohne Einwendung genehmigt und von dem Herrn v. Böhlau und Kammerherrn v. Metzsch mit unterzeichnet wird.

Präsident v. Schönfels: Wir wenden uns zum Vortrag aus der Registrande. Es befindet sich ein einziger Gegenstand auf derselben; Herr Secretär v. Egidy wird die Güte haben, uns denselben vorzutragen.

(Nr. 507.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 1. Juli 1861, die Berathung des Berichts über den Entwurf eines Gesetzes wegen Errichtung der Landesculturrentenbank.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand ist in der Zweiten Kammer von einer außerordentlichen Deputation berathen worden. Das Directorium dieser Kammer schlägt Ihnen aber vor, denselben an die erste Deputation zu verweisen und zwar, soweit es nöthig erscheint, unter Zuziehung der zweiten. Ich frage, ob dieser Vorschlag von der Kammer acceptirt wird? — Einstimmig Ja.

Herr Kammerherr v. Zehmen hat sich mit Privatgeschäften für heute entschuldigt. Etwas Weiteres habe ich nicht zu erwähnen, wir können daher sogleich zur Tagesordnung übergehen. Es ist das der Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung L des Ausgabebudgets, den Bauetat betreffend. Herrn Oberbürgermeister Pfotenhauer würde ich ersuchen, uns den betreffenden Vortrag zu geben.

Referent Oberbürgermeister Pfotenhauer:

L Bauetat,
sowie Erläuterungen zu Pos. 85 s. L.M. II. K. S. 784.

Der Bericht, den ich Ihnen, meine Herren, im Auftrage der zweiten Deputation vorzutragen die Ehre habe, lautet folgendermaaßen:

Die auf S. 20 der Budgetvorlage unter L verzeichneten Pos. 85, 86, 87, 88 und 89 a, b, c umfassen das Gesammtpostulat an

1,671,694 Thalern

zur Bestreitung der Bedürfnisse für den Chaussee-, Straßen- und Brückenbau, zu der Herstellung und Unterhaltung der Regierungs-, Land- und Forstgebäude, zum Wasserbau, zur Berichtigung der Immobiliarbrandversicherungsbeiträge, für die Bauverwaltung, für allgemeine Eisenbahn- und andere technische Zwecke, zur Ergänzung der Staatseisenbahnen und zwar zu Vermehrung der Betriebsmittel und dem dadurch veranlaßten Neubau, sowie zu Legung zweiter Gleise.

Beim Vergleich dieses Postulats an
1,671,694 Thlr. mit dem der vorigen Finanzperiode an
859,160 " ergibt sich der namhafte Mehrbetrag an
812,534 Thlr. Sa., mithin beinahe das Zweifache mehr gegen früher.

Dabei ist jedoch in Betracht zu ziehen, daß unter der zuletzt genannten Summe nicht weniger als

690,334 Thaler,

nämlich

unter Pos.	86 b	5,334	Thlr.	zu dem auf 16,000 Thaler berechneten Umbau des alten Oberconsistorialgebäudes in Dresden für Zwecke der Cultusministerialverwaltung;
" "	86 a	15,000	"	wegen außerordentlicher Bauten bei den reservirten Hofgebäuden;
" "	87 c	70,000	"	zur successiven Ausführung einer zusammenhängenden Elbstromcorrection und
" "	89 c	600,000	"	zu Ergänzung der Staatseisenbahnen *)
		Sa. w. o.		

*) Anmerkung. Mittelst eines unter dem 16. Januar 1861 eingegangenen Nachtrags ist die Erhöhung dieser Summe um fernerweite 100,000 Thaler, mithin auf überhaupt 700,000 Thaler von der Staatsregierung beantragt worden.

SLUB
Wir führen Wissen.